bember-Dezember 143,25—145—144,25 bez., per April-Mai 146,50—147,25 bis 146,75 bez. Gef. 150 To. Preis 120 M.

Gerste loco per 1000 Kilogr. 120—180 nach Qualität gefordert.

Hafer per 1000 Kilogr. loco 135—160 M. nach Qual. gefordert, mittel und guter ost- und westpreuß. 137—143 pomm., uckermärk. und mecklenb. 138 bis 144, mittel und guter schlesischer und böhmischer 138—144, feiner schles. preuß. und pomm. 145—151 ab Bahn bez., September-Oktober 141,75 bis 143,25—142,75 bez., Oktober-November 141,50 nom., November-Dezember 140 nom., April-Mai 142,5—143,75 bez. Gef. 150 To. Preis 142,50 M.

Mais loco 123—133 M. per 1000 Kgr. nach Qual. gefordert. Sept.-Oktober 120 bez., Oktober-November 120,50—120,75 bez. Gef. 500 To. Preis 120 M.

Erbsen: Kochwaare 175—220 M., Futterwaare 148—165 M. pr. 1000 Kgr.

Weizenmehl per 100 Kgr. inclusive Sack. Nr. 00 23,00—21,50 M. Nr. 0 19,00—16,00 M.

Roggenmehl per 100 Kilo incl. Sack Nr. 0 u. 1 19,50—18,50 bez., per Sept. u. Sept.-Oktober 19,45—19,55 bez., Okt.-Nov. u. Nov.-Dez. 19,45—19,55 bez., Gef. — Sack. Preis — M. Wochenliste 22,60 M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogr. brutto incl. Sack loco 31,50 M.

Feuchte Kartoffelstärke per 100 Kilo brutto incl. Sack, loco —,— M.

Kartoffelmehl per 100 Kgr. brutto incl. Sack loco 31,50 M.

Rüböl loco ohne Fass 47,3 M., Sept.-Okt. 47,6—48 bez., Okt.-Nov. 47,8 bis 48,2 bez., Nov.-Dez. 48—48,5 bez., Dez.-Jan. — bez., 1893 April-Mai — bez. — Gef. 1500 Ctr. Preis 47,80 M.

Petroleum abgelaufene Anmeldung per 100 Kilo loco 22,4 M. inkl. Fass — bez., Aug.-September — M., Oktober 22,6 M., November 22,8 M., Nov.-Dezbr. — bez. Gef. — Ctr. Preis — M.

Spiritus unverzollter mit 50 M. Konsumsteuer bel. loco — bez., unverzollter mit 70 M. Konsumsteuer bel. loco 36,7—36,5 bez., per Septbr. und Sept.-Okt. 34,8—35—34,7 bez., Okt. 35—35,1 bez., Okt.-Nov. 33,4—33,7 bez 33,4 bez., Novbr.-Dez. 3 1/2—33,3—33,1 bez., 1893 April-Mai 34,1 bez 34,1—34,1 bez. — Gek. — Ltr. Preis —.

Berlin, 9. September. (Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen: 626 Rinder, 2016 Schweine, darunter 321 Bacomer, 1115 Kälber, 337 Hammel. Von Rindern waren wegen 500 Stück, in der Hauptsache geringe Waare, zu Montagspreisen umgesetzt. Der Handel in inländischen Schweinen war sehr schleppend, so daß der Markt kaum geräumt wurde. I. nicht neuzumsetzen vertreten. II. und III. 53—58 M. für 100 Pfund mit 20 Pct. Tara. Bakonier waren schnell vergriffen und brachten 50—51 M. für 100 Pfund mit 50—55 Pfund Tara aufs Stück. — Der Kalbverkehr gestaltete sich ruhig. Gute Kälber waren viel am Platz. Die Preise des letzten Montags waren nicht ganz zu erzielen. I. 57—62, ausgesuchte Waare darüber, II. 49 bis 56, III. 41—48 Pfg. für 1 Pfund Fleischgewicht. — Hammel, ausschließlich Ueberständer vom Montag, ohne Nachfrage.

—ck.— Berlin, 9. September. Wolle. Die wenigen Abschlüsse, welche mit inländischen, vorzüglich Lausitzer und Luckenwalder Fabrikanten zur allgemeinen Zufriedenheit gelungen, erfreuten zumeist durch Vermittlung hiesiger Kommissionäre und umfassten verschiedene kleinere Stämme mittlerer und besserer Tuch- und Stoffwollen, die durch eingesandte Muster auf ihre Ausgiebigkeit näher untersucht waren. Einzelne unbedeutende Pöstchen Schmutzwollen fanden seitens Forster Fabrikanten Beachtung. In allen Fällen lagen dem gesammten, vielleicht 200—300 Centner umfassenden Verkehr volle letzte Preise zu Grunde, wie denn überhaupt die Tendenz sich als durchaus fest bezeichnen ließ. Die herrschende Cholerageschichte mochte wohl aber mit zu der Unternehmungslust beitragen, zumal die von den auswärtigen Stapelplätzen vorliegenden Nachrichten nicht die geringste Anregung boten.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 9. September. Die Börse eröffnete still und schwach. Als Grund der schwachen Tendenz wurde heute auch die neue Militärvorlage angeführt. Besonders waren unsere 3proz. Anleihen, Italiener, italienische und schweizer Bahnen und Lombarden gedrückt, letztere auf den Rücktritt des Baron Hopfen von der Verwaltung der Bahn. Hibernia und Lloyd waren fester. Weiterhin nahm die Mattigkeit der Gesammthaltung an Intensität zu, besonders ließen heimische Banken und Kohlenaktien nach. In der zweiten Stunde war die Börse ruhig, Schiffahrtsaktien, besonders Lloyd, erholt. Auf dem Kassamarkt waren fest verzinsliche Anleihen meist niedriger. Serben und Portugiesische Tabaksanleihe notirten etwas besser. Von dividendetragenden Papieren waren höher Schwarzkopff 2, Glauzig Zucker 1, Grusonwerk 1, Hallesche Maschinen 1, Nordd. Lloyd 1,80, Pommersche Maschinen 1, Schultheiß' Brauerei 2, Unter den Linden Bauverein 1, Georg Marie 1¼, Niedriger: Berzelius 1, Bonifacius 1, Consolidation 1½, Rheinische Anthracit 1¼, Wurm-Revier 1,35, Wesen-Hansemannsverein, Diskonto-Ges. 1,15, Entin-Lüder Eisen 1, Gotthardbahn 1,15, Düsseldorfer Draht 1, Görlitz Körner 2½, Brauerei Hilsebein 1, Bangel, Humboldthain 1, Nordd. Eisenwerke 1, Schering 2½, Apolderbeker Bergwerk 1½, Arenberger 2½. Privat-Diskonto 1⅞ pCt.

Es notiren per Ultimo: Dreiprog. deutsche gemischte Anleihen 87,10, Italiener 92,30—92,40, Ungarn 95,40—95,50, einprog. Türken 21,45, 1880er Russen —,—, Russische Konsols 96,90, III. Orient-Anleihe 66,50, Russische Noten 205,75, Egypter —,—, Mexikaner 79,80, do. neue 78,10 bis 78,20, Dortmund-Gronauer 98,80, Lübeck-Büchener 146,00—145,75, Mainzer 114,60—114,75, Marienburg-Mlawka 58,25—58,40, Ostpr. Südbahn 72,10—72,25, Werrabahn 67,25, Franzosen 126,00—125,80 bis 126,25, Bomb. 41,40—41,50—41,20—41,25, Buschtiehr. 189,25—188,75 bis 189,00, Dux-Bodenb. 216,60, Galizier 91,75, Oest. Nordwestbahn —,—, Elbethalbahn 96,90—96,70, Gotthardbahn 154,50—154,90, Meridionalbahn 129,30—129,00—129,50, Mittelmeerbahn 104,50—104,25—104,60, Schweizer Centralbahn 131,00, Schweizer Nordostbahn 112,30 bis 112,40, Schweizer Unionbahn 74,90—74,40—74,60, Luxemburgische Prince Henribahn 64,00—63,75—63,90, Warschau-Wiener 206,40, Darmstädter Bank 137,60—137,10—137,25, Dresdner Bank 143,70 bis 143,75—143,40, Deutsche Bank 162,50—162,20, Diskonto-Kommandit 192,00—191,25—191,75—191,60, Handels-Antheile 143,10—142,50—142,75—142,50, Nationalbank 116,10—115,50, Oesterreichische Kredit 167,50—168,00—167,75—167,90, Bochumer Gußstahl 139,50—139,75—138,50—139,10, Dortmunder 68,60—68,75 bis 68,10—68,70, Laurahütte 118,90—119,00—118,10—118,75, Consolidation 147,60—147,50—147,75, Dannenbaum 91,50—91,75, Gelsenkirchner 135,50—135,20—135,60, Harpener 145,25—145,50—145,25, Hibernia 117,20—116,60—117,00, Nordenscher Lloyd 111,00—110,70 bis 111,75—111,50—112,20, Dynamit Trust 127,25—127,00—127,10, Türkische Tabak —,—, Türkenloose 91,70—91,30.

Kurse gegen 3 Uhr: Gemischte deutsche 3proz. Anleihen 87,10, Kredit 168,—, Franzosen 126,30, Lombarden 41,40, Duxer 216,60, Bochumer 139,25, Dortmunder 68,60, Laura 118,80, Harpener 145,50, Hibernia 116,90, Gelsenkirchen 135,50, Darmstädter Bank 137,10, Deutsche Bank 162,50, Diskonto 192,25, Dresdner Bank 143,75, Handelsantheile 143,10, III. Orient 66,60, Russ. Konsols 97,00, Russ. Noten 205,75, Marienburger 58,75, Ostpreußen 72,40, Lübecker 146,50, Mainzer 114,75, Warschau-Wiener 206,50, Schweizer Centralbahn 131,00, Italiener 92,40, Ungarn 95,50, Neue Mexikaner —,—, Dynamit 128,00, Türkenloose —,—, Nordd. Lloyd 112,50. Hamburger Packetfahrt 109,00, Gotthard —,—. — Tendenz: Befestigt.

Neueste Handels-Nachrichten.

⊙ **Hinweise auf die neue Militärvorlage** trugen heute dazu bei, die Tendenz der Börse ungünstig zu gestalten. Besonders wurde dadurch der Kurs unserer 3prozentigen Anleihen gedrückt. Wir wiesen bereits in dem vorigen Artikel „Neu europäischen Geldmarkt" darauf hin, daß die neue Militärvorlage geeignet ist, ungünstig auf die Börsen zu wirken.

Auf Lombarden drückte heute die Nachricht von dem Rücktritt des Baron Hopfen von der Verwaltung der Oesterreichischen Südbahn. Baron Hopfen scheidet auch aus seinen übrigen Aemtern aus; es wird dies auf die geschäftlichen Verhältnisse des Genannten zurückgeführt.

♋ **Gegen Kommanditantheile** wurde an der heutigen Börse unser gestriges Pariser Privat-Telegramm über das Ausscheiden des Herrn Popp aus der Internationalen Druckluftgesellschaft angeführt.

⊙ **Schifffahrtsaktien**, insbesondere die Aktien des Nordeutschen Lloyd, erfuhren heute nach dem starken Rückgange, den sie während der letzten Wochen erfahren hatten, eine Erholung.

St. Louis- und San Francisco-Eisenbahn. Juli definitiv brutto 750,817 Doll. (+ 41,821), netto 283,818 Doll. (+ 38,478). Atchison-Topeka- und Santa Fé-Bahn. Juli. Brutto 3,088,660 Doll. (+ 142,782), netto 985,830 Doll. (+ 149,042).

Die Reichsbank hat den Satz für ihre Diskontsätze am offenen Markt, der sich seit 6. Juli unverändert auf 2 pCt. gestellt hatte, heute auf 2½ pCt. erhöht.

□ **Die Vereinigung Berliner Bank- und Wechselgeschäfte** hält demnächst eine Sitzung ab, auf deren Tagesordnung u. A. stehen die Angelegenheit der 3proz. Staatsbahn-Prioritäten, eine Besprechung über die nothleidenden portugiesischen Werthe und über eine an den Reichskanzler zu richtende Petition, die Konkurrenz der Staatsinstitute im Bankgeschäfte betreffend. (Wie der Verein so viele Fragen in einer und derselben Sitzung gründlich zur Sprache bringen will, erscheint uns problematisch. Uns wäre es richtiger erschienen, wenn sich der Verein für dieses Mal auf eine gründliche Behandlung der Staatsbahnfrage beschränkt hätte. D. Red. d. Handelsz.)

Deutscher Walzwerk-Verband. Der Grundpreis für Walzeisen ist vom Verband für das vierte Quartal auf 135 M. festgesetzt worden; es ist hierdurch gegen den vom Verband für das dritte Quartal festgesetzt gewesenen Preis von 132½ M. eine Erhöhung um 2½ M. erfolgt. Diese Preisveränderung ist nach einer seitens des Vorstandes bei den Verbandsmitgliedern erfolgten Umfrage herbeigeführt worden und ist als ein Kompromiß zwischen denjenigen Mitgliedern anzusehen, welche einer Erhöhung der Preise überhaupt widerstreben, und denjenigen, welche eine solche um 5 M. und darüber befürworteten. Thatsächlich stellt sich diese Preisveränderung nicht als eine Erhöhung dar, da schon für das dritte Quartal der Preis von 135 M. in vielen Fällen zur Anwendung gekommen ist, so daß, wenn der Verband diese Preisfestsetzung nicht offiziell normirt hätte, de facto eine Ermäßigung zu konstatiren gewesen wäre. Wenn bisher vielfach von einer am 13. d. M. stattfindenden Sitzung die Rede war, in welcher die Preisfrage erörtert werden sollte, so ist dies dahin richtig zu stellen, daß an diesem Tage der Oberschlesische Verband seine regelmäßige Generalversammlung abhalten wird; in dieser Versammlung wird es sich aber lediglich um die Rechnungslegung für das verflossene Jahr und ähnliche interne Verwaltungsangelegenheiten handeln.

Falkensteiner Gardinen-Webereien. Dem uns vorliegenden Geschäftsberichte entnehmen wir: Die Maschinen waren im Allgemeinen gut beschäftigt; die Vergrößerung der Bleiche im vorigen Jahre trug wesentlich zu dem erhöhten Nutzen bei. Die Dividende beträgt 8 pCt. gegen 5 pCt. im Vorjahre. Zu das neue Jahr geht die Verwaltung, wie sie schreibt, mit guten Aussichten.

Aus Reichenberg i. B. wird uns gemeldet: die bisher für sehr gut und wohlhabend geltende Tuchappreturfirma Karl Böllett (Inhaber Christian Eisenlohr) in Reichenberg ist insolvent, es wurde heute über deren Vermögen der Konkurs eröffnet. Der Status ist noch unbekannt, doch überwiegen die Passiven die Aktiven weitaus. Die Realitäten sind überlastet.

⊙ **Die Messbörse für Lederindustrie**, die für den 20. September in Leipzig anberaumt war, soll am 4. October stattfinden.

Frankfurt a. M., 9. September. (W. T. B.) Dem Vernehmen nach hat gestern der Direktor Pollitz vom Credit mobilier in Paris bei Gelegenheit seiner hiesigen Anwesenheit mit der Deutschen Genossenschaftsbank in Angelegenheit des Steuerabzugs auf die 3proz. Staatsbahnprioritäten wiederholte Besprechungen gepflogen, um ein möglichst gleichmäßiges Vorgehen der Vereinigungen französischer und deutscher Prioritätsgläubiger herbeizuführen.

London, 9. September. (W. T. B.) Der „Standard" theilt mit, der Generalkonsul von Guatemala habe ihm eine amtliche Mittheilung zugehen lassen, worin die Gerüchte als unbegründet bezeichnet werden, daß die Regierung von Guatemala im Begriff sei, in Europa eine neue Anleihe zum Bau einer Eisenbahn im Norden des Landes aufzunehmen. Das Bahnprojekt werde mit inländischem Kapital ausgeführt werden und zwei Millionen Pfund Sterling kosten.

Newyork, 8. September. (W. T. B.) Der Silbervorrath wird auf 1,950,000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betrugen 100,000 Unzen.

Newyork, 9. September. (W. T. B.) Der „Evening Post" zufolge nimmt der am Sonntag abgehende Dampfer „Elbe" zwei zwei Millionen Dollars Gold nach Europa mit.

⊙ **Kanalliste** vom 8. September. Den Finow-Kanal passirten bei Eberswalde auf Berlin 4176 Ctr. Roggen, 1550 Ctr. Gerste.

Wechselkurse vom 9. September. Amsterdam 8 T. 168,25 bez., do. 2 M. 167,80 bez., Brüssel 8 T. 81,00 B., do. 2 M. 80,80 bez., Skandinavien 10 T. 112,50 bez., Kopenhagen 10 T. 112,45 bez., London 8 Tage 20,39 bez., do. 3 M. 20,325 bez., Lissabon 14 T. —,—, do. 3 M. —,—, Madrid 14 T. 70,40 bez., do. 2 M. —,— bez., Newyork 417,50 G., Paris 8 T. 80,90 G., do. 2 M. 80,85 B., Budapest 8 T. —,—, do. 2 M. —,—, Wien, do. B. 8 T. 170,15 bez., do. 2 M. 169,20 G., Schweizer Plätze 10 T. 80,85 bez., Italienische Plätze 10 T. 77,90 bez., do. 2 M. 77,60 bez., Petersburg 3 W. 205,30 bez., do. 3 M. 204,60 bez., Warschau 8 T. —,— bez.

Die Prämiensätze vom 9. September stellten sich wie folgt: Vorprämien: Berliner Handels-Gesellschaft per September 144 1/8, Diskonto per September 193⅝—3—3⅜/1⅝, Dresdner per September 145¼/1½, per Oktober 146½/2½ Gb., Oesterr. Kredit per September 169/1 B., per Oktober 169⅞/2. Italiener per September 92⅛/⅜, per Oktober 93⅛/¾, Bochumer per September 141⅛—140¼/2, per Oktober 142⅛—141½/3, per November 143½ bis 142¼/4, Laurahütte per September 120⅛—120,1¼, per Oktober 121⅛—121 2¼, per November 122½—122 3¼, Harpener per September 147½/2, per Oktober 148½/3¼, Gelsenkirchen per September 137¼, per Oktober 138¼/2¾, Hibernia per September 119,1⅞, per Oktober 120¼/3, Russische Noten per September 207¼/1¼, per Oktober 209¼/2¼. — Rückprämien: Diskonto per September 190⅜—89¾—90,1⅝, Bochumer per Oktober 135¾/3¼, per November 134¾/4¼, Laurahütte per September 117/1¾, per Oktober 116 bis 15½/2¾, per November 115—114½/3¾, Hibernia per September 115⅛/1⅞, per Oktober 114,3. — Stellagen: Diskonto per September 6, Oesterr. Kredit per September 4, per Oktober 7½ Gld., per November 10, Franzosen per Oktober 5¾, per November 8. Bochumer Gußstahl per September 7½, per Oktober 11½ Br., per November 15½, Laurahütte per September 7, per November 14½.

Berliner Handels-Gesellschaft gestern per September Vorprämien 144¼/1½.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Breslau, 9. Septbr. (Schluß-Kurse.) Neue 3proz. Reichsanleihe 87,40, 3½ proz. Preußische Anleihe 98,00, Konsol. Türken 21,45, Türk. Loose 91,50, 4proz. ungar. Goldrente 95,50, Westf. Pfdt.-Bank 101,00, Breslauer Wechselbank 98,75, Kreditaktien 167,90, Schles. Bankverein 115,25, Donnersmarck 85,80, Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 120,00, Oberschlesische Eisen 57,40, Oberschlesischer Portland-Cement 72,00, Schlesischer Cement 116,50, Oppelner Cement 85,50, Kramsta 125,75, Schles. Zinkaktien 187,00, Laurahütte 119,25, Berlin. Kokswerke 95,00, Oesterr. Banknoten 170,40, Russ. Banknoten 205,45, Giesel Cement 81,00, Flöther Maschinen —,—, Matt, still.

Frankfurt a. M., 9. Septbr. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 267¼, Franzosen 250¼, Gotthardbahn 84½, Gallizier —, Egypter 98,70, 4proz. ungar. Goldrente 95,20, Goldbahnbahn 151,40, Diskonto-Kommandit 191,80, Laurahütte 115,00, Gelsenkirchen 135,70, Portugiesen —,—. Schwach.

Wien, 9. September. (Schlußkurse.) Oesterr. 4% proz. Papierrente 96,72½, do. Silbr. do. 100,50, do. Silberr. 96,30, do. 4pr. Goldrente 114,75, do. ungar. Goldr. 114,75, 5proz. Papierrente 100,55, 1860er Loose 139,75, Anglo-Austr. 151,75, Länderbank 223,20, Oesterr. Kreditanst. 314,75, Unionbank 243,00, Ung. Kreditaktien 360,50, Wiener Bankver. 115,60, Böhm. Westb. —,—, Buschtiehrader Bahn 444,50, Böhm. Nordbahn —,—, Duxer Bodenbach —,—, Elbethal 226,75, Nordbahn 2815,00, Franzosen 235,75, Gallizier 215,50, Lemb.-Czernowitz 249,50, 4% Pfandbriefe 97,60, Lombaden 36,25, Nordwestbahn 211,00, Tabakaktien 188,50, Tabakaktien 185,25, Austerd. 98,90, Deutsche Plätze 58,70, Londoner Wechsel 119,80, Pariser Wechsel 47,57½, Napoleons 9,51, Marknoten 58,70, Russische Banknoten 1 20½, Silbercoupons 100,00, Bulgarische Anleihe 107,00. — Anfangskurse schwach und geschäftslos. Schluß matt.

Paris, 9. September. Nachm. 12 Uhr 15 Min. 3% Rente 100,57½, 4% % Anleihe 105,85, Italiener 92,37½, Franzosen 635,00, Lombarden 220,00, Türken 21,87½, III. Orientanleihe 67,85, Suezkanalaktien 2722,00, Ottomanbank 581,25, Egypter 496,87½, Rio Tinto 370, Spanier Portugiesen 24,12½, Neue Russen 79,70. Träge.

London, 9. September, Vormittags 11 Uhr 35 Minuten. 2% proz. Konsols 96⅝/16, 1888er Russen 2. Emission 97½, Italiener 97¼, Lombarden 8¾, Konsol. Türken 21⅞, 4proz. ungarische Goldrente 94½, Oesterr. Goldrente —, Preuß. 4proz. Consols —, 4proz. unifis. Egypter 98⅝, 3½ proz. Egypter 94, 3 proz. garant. Egypter —, Ottomanbank 14⅛, Suezaktien —, Spanier 65⅛, 6proz. fund. Mexikaner 79⅞, Rio Tinto 14⅝, Rio 5% 1886 Goldanl. 63¼, Argent. 4 proz. Anl. 34½, Anpeos 63⅛, Portugiesen 23½/16, 1881er Griechen —,—, 1887er do. —,—, 6proz. Argentiner 58, Brasilianer —,—, Monopol-Griechen —,—, innere Mexikaner —,—. Tendenz: Unfrig. — Wetter: Schön.

Petersburg, 9. Septbr., Nachmittags 1 Uhr 40 Minuten Wechsel London 3 Monate 98,00, do. Berlin 48,45, do. Amsterdam 81,50, do. Paris 39,0, ½ Imperiale 788,00, Russ. 4% 1889er Consols 151¼, do. Prämien-Anl. von 1864 (gest.) 236½, do. von 1866 (gest.) 221, do. II. Orientanl. 102⅞, do. III. Orientanl. 104⅝, do. 4proz. innere Anleihe — do. 4½ proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 151½, Große russ. Eisenbahnen 249½, Russ. Südwestbahn-Aktien 115¾, Petersburger Diskonto-Bank 471,00, Petersburger interns. Handelsbank 441, Peterzb. Privat-Handelsbank 327,00, russ. Bank für auswärtige Handel 263½, Warschauer Diskonto-Bank —, Privatdiskont 4.

Rio de Janeiro, 8. September. Feiertag.!

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 9 September. Nachm. 1 Uhr. Weizen behauptet. loco 145,00 bis 152,00, per Septbr.-Oktober 153,50, per Oktober-Novbr. 155,00. Roggen flau, loco 130,00—139,00, per Septbr.-Oktober 139,00, per Oktbr.-November. 139,00. Pomm. Hafer, neuer 132—138. Rüböl flau, per September-Oktober 47,50, per April-Mai 48,00. — Spiritus behauptet, loco ohne Faß 50er —,—, do. 70er 36,50. do. per Sept. 34,50, do. pr. Sept.-Oktob. 34,50. — Petroleum loco 10,25.

Breslau, 9 September. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% exzl. 50 M Verbrauchsabgaben per Septbr. 55,20, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Septbr. 35,20. do. do. der Septbr.-Oktob. 35,20, do. per Novbr.-Dezbr. 35,20. Roggen per Septbr. 145,00, per Septbr.-Oktober 145,00, per Okt.-Novbr. 145,00. Rüböl per Sept. 47,50, per Septbr.-Oktober 47,50. Zink: Unklarlos. — Wetter: Schön.

Posen, 9. Septbr. Spiritus loco ohne Faß 50er —,—, do. loco ohne Faß 70er 35,60. Kündigung — Liter. Tendenz flau. Wetter: Schön.

Magdeburg, 9 September. Zuckerbericht. Kornzucker exklusive. von 92% —,—, Kornzucker exkl., 88% Rendement —,—. Nachprodukte exkl., 75% Rendem. 14,50. Rohzig. Brodraffinade I. 28,00. Brodraffinade II. —,—. Gemahlene Raffinade mit Faß 28,50. Gemahl. Melis I. mit Faß 27,00. Stetig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per September 13,45 bez., 13,52½ Br., per Oktober 13,25 bez., 13,27½ Br., per November-Dezbr. 13,10 Gb., 13,12½ Br., per Jan.-März 13,30 Gb., 13,35 Br. Matt.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 25,000 Ctr.

Köln, 9. September. Weizen hiesiger loco 18,00 do. fremder loco 19,00, per Novbr. 16,00, per März —,—. Roggen hiesiger loco —,—, do. neuer 15,00, do. fremder 19,25, per Novbr. 14,50, per März —,—. Hafer hiesiger loco 15,00, do. fremder 14,25. Rüböl loco 62,50, per Oktober 60,10, per Mai 59,40. Neuer hiesiger Rheinwein 16,75. — Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 9. September, Vorm. 11 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos pr. September 65½, pr. Dezember 66½, pr. März 66, pr. Mai 65¼. — Behauptet.

Hamburg, 9. September, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg pr. September 13,55, per Oktober 13,32½, per Dezember 13,25 Br. März 13,52½. Matt.

Bremen, 9. September. Petroleum Lagerpreis fehr fest. loco 6,05 Br.

Wien, 9. September. (W. T. B.) Weizen per Herbst 7,53—7,56, do. per Frühjahr 7,93—7,96. Roggen per Herbst 6,64—6,67. Mais per September-Oktober 5,24—5,27, do. per Mai-Juni 5,52—5,55. Hafer per Herbst 5,62 Gd., 5,63 Br. Mais per August-September 4,80 Gd., 4,82 Br., per Mai-Juni 1893 5,20 Gd., 5,22 Br. Kohlraps per August-September 11,20 Gd., 11,30 Br. Wetter: Schön.

Abgekürzte Bezeichnungen:
wolkenlos
heiter
halb bed.
wolkig
bedeckt
Regen
Schnee
Dunst
Nebel
Gewitter
Windstille
leichter Nord
mässiger Ost
starker Süd
stürmisch West
HOCH
TIEF
Boden
Haparanda
Christiansund
Petersburg
Stornoway
Sumburgh Head
Skudesnes
Stockholm
Riga
Skagen
Aberdeen
Shields
Mullaghmore
Valentia
Holyhead
Hamburg
Berlin
Cork
Yarmouth
Helder
Borkum
Hann.
Munster
Breslau
Scilly
Brest
Paris
Kiew
Kasan
Wiesbad
Karlsruhe
Bamberg
Prag
Krakau
Lemberg
Wien
Hermannstadt
Kilia
Clermont
Pola
Palermo
Malta
Biskra
Algier
Lissabon
Madrid
Corunna
Valencia
Cagliari